
Der tschechische Plug-in-Hybrid leistet 218 PS

Der neue Superb, das erste Modell von Skoda mit Plug-in-Hybridantrieb, startet in Deutschland ab 41 590 Euro. Das Plug-in-Modell kombiniert einen Vierzylinder-Benzinmotor mit einem Elektromotor. Gemeinsam leisten sie 218 PS. Die Reichweite beträgt bis zu 850 Kilometer, rein elektrisch kann der Skoda bis zu 56 Kilometer im WLTP-Zyklus lokal emissionsfrei fahren. Innerhalb der nächsten vier Wochen haben Superb und Superb Kombi Bestellstart.

Je nach Ladezustand der Batterie kann der Fahrer zwischen dem rein batterieelektrischen E-Modus, dem Sport-Modus für maximale Leistung und dem Hybrid-Modus wählen. Letzterer regelt das Zusammenspiel zwischen Benzin- und Elektromotor elektronisch. Der Elektromotor schöpft seine Energie aus einer Lithium-Ionen-Hochspannungsbatterie, die im Fahrzeugboden verbaut ist. Der Akku verfügt über eine Kapazität von 37 Ah und einen Energiegehalt von 13 kWh.

Der Superb Kombi ist ab 42 590 Euro erhältlich. Abzüglich des Skoda-Umweltbonus sowie der zu beantragenden staatlichen Förderung reduziert sich der Preis auf 38 805 Euro für die Limousine und 39 905 Euro für die Kombivariante.

Beim Kauf des Superb und Superb Kombi erhalten Kunden einen Umweltbonus. Für den Superb zahlt der Staat eine Förderung in Höhe von 1500 Euro. Skoda beteiligt sich mit weiteren 1500 Euro netto. Der komplette Bonus beträgt also bis zu 3285 Euro brutto. Den Herstelleranteil der Prämie erlässt Skoda direkt beim Kauf. Die 1500 Euro Förderung durch den Bund können beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Skoda Superb iV.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Superb iV.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda
